

Eyes of an Angel

Remake in Planung

Von Valentine_

Kapitel 10: Polizei? - Vergiss es!

10. Kapitel: Polizei? - Vergiss es!

"Sakura wurde vergewaltigt von Teichi... wie es scheint. Sie hat in letzter Zeit heftig drauf reagiert, wenn Jungs ihr nahe waren. Und seit heute wissen wir auch, dass Sakura schwanger ist. Höchstwahrscheinlich von Teichi.", erzählte Ino und die geschockte Miene der Frau sprach Seiten.

/Mein Ex... hat meine Tochter... angerührt...?/

Hinata klopfte leise an Sakuras Tür und trat ein. Überrascht weiteten sich ihre Augen, als sie Sasuke und Sakura in dieser Umarmung sah. Genau in dem Moment wandte er seinen Blick zu ihr.

"Ähem...", räusperte sie sich leise und auch Sakura schien sie nun bemerkt zu haben. Ihre Gesichtsfarbe war keinesfalls mehr hell. Nein, sie war knallrot angelaufen und drückte sich von Sasuke weg.

"Was gibt es, Hinata-chan?". murmelte sie leise und sah zu Boden.

"Deine Mutter will mit dir noch wohin gehen. Du sollst dich beeilen.", lächelte Hinata und verließ das Zimmer wieder. Das leise Klacken der Tür ließ Sakura wieder an Sasuke lehnen und sie schloss die Augen.

/Wohin sie wohl mit mir will?/

Sasuke lächelte kurz, strich ihr zärtlich über die Haare und flüsterte:

"Ich kann ja später noch einmal vorbeikommen?" Sakura wurde rot, schlug die Augen auf und sah ihn an. Jedoch nickte sie nach kurzem Zögern. Flüchtig streifte sie mit ihren Lippen die seinen und rannte aus dem Zimmer.

Sakura rannte in den Flur, zog sich ihre Turnschuhe an und wartete auf ihre Mum, die wenig später mit Ino in den Flur kam.

"Ich bin fertig, Mum. Wo gehen wir hin?", fragte sie leise und machte die Tür auf.

"Wir gehen zur Polizei.", meinte Minako ernst und ging zu ihrer Tochter, die sie geschockt ansah.

"Ich will nicht!!", protestierte sie sofort und verschränkte ihre Arme vor der Brust.

"Aber Kind...", fing die Mutter an, doch Sasuke, der nun auch im Flur stand, mischte sich ein:

"Sie können Sakura nicht zwingen auszusagen. Geben sie ihr doch Zeit. Nicht einmal

uns hat sie erzählt, was genau passiert ist." Minako sah ihn kurz zynisch an, ehe sie resigniert seufzte und nickte.

"Du hast ja Recht, Junge.", es klang zwar mehr wie ein Knurren, dennoch war Sakura froh, dass Sasuke ihr geholfen hatte. Ihre Mutter war nicht so begeistert, dass sie nicht zur Polizei wollte, aber sie brauchte noch Zeit. Vielleicht würde sie alles in ein Buch schreiben und es dann bei den Beamten abgeben, aber das müsste sie sich noch überlegen.

"Kommst... du mit, Sasuke-kun?", fragte Sakura leise, dennoch hörte er es zu genau. Er schien kurz zu überlegen, da er nicht gleich antwortete, aber er nickte und zog sich eilig seine Schuhe an.

"Bye.", ließ er noch leise hören, ehe er Sakuras Hand nahm und mit ihr in den Garten lief. Minako wollte gerade etwas sagen, jedoch sagte Ino schnell:

"Das geht schon. Sasuke und Sakura lieben sich, Frau Haruno. Lassen sie die Beiden nur." Am Ende grinste sie freundlich und summend ging sie zurück zu Naruto, Hinata und Shikamaru in die Wohnstube.

Langsam gingen Sakura und Sasuke über eine der chinesischen Brücke und sahen stur geradeaus. Keiner wollte so wirklich den anderen anschauen. Sakura wollte nicht, dass er sah, wie rot sie schon wieder geworden war. Sasuke selbst war auch etwas rot geworden und wandte sich deshalb nicht Sakura zu.

"Wartet doch mal!", rief Minako einige Meter hinter den Beiden und lief schnell zu ihnen. Sakura sah zu ihrer Mutter und Sasuke ließ erstmal ihre Hand los.

"Schätzchen, wir gehen jetzt erstmal einkaufen. Morgen gehen wir zum Frauenarzt und dann gehst du nächste Woche wieder zur Schule, mein kleiner Engel?", lächelte sie ihre Tochter, die knallrot anlief.

"Muum!", zischte sie und sah schnell weg. Sasuke beobachtete die Szene grinsend.

"Sasuke?", fragte sie plötzlich zuckersüß. Dieser sah sie fragend an und wusste schon was jetzt kam:

"Kommst du mit einkaufen? Ich will nicht mit DER", dabei zeigte sie auf ihre Mutter, die empört schnaufte, "alleine gehen." Er zuckte mit den Schultern, was sie als "Ja." auffasste und nahm etwas zögernd seine Hand. Sie wollte sich ihm öffnen, das hatte sie sich vorgenommen.

~*~*~*~

Neji und Tenten saßen entspannt auf seinem Bett. Sie saß zwischen seinen Beinen und lehnte mit dem Rücken an seiner Brust. Sanft strich er immer wieder über ihre Arme, wobei sie leichte Gänsehaut bekam. Sie hatte ihre Augen geschlossen und genoss die Zärtlichkeiten.

"Neji?", fing sie nach einiger Zeit des Schweigens an.

"Hn?", er sah fragend zu dem Mädchen, das zwischen seinen Beinen saß.

"Meinst du, dass bei Sakura jetzt alles wieder gut wird?", flüsterte sie, öffnete ihre Augen und blickte ihn über ihre Schulter an. Er überlegte kurz, ehe er matt nickte.

"Ich denke schon.", fügte er seinem Nicken hinzu.

"Mhm...", Tenten schloss ihre Augen wieder und dachte weiter über ihre rosahaarige Freundin nach.

~*~*~*~

Minako schloss die Haustür auf und ließ ihre Tochter mit Sasuke vorlaufen. Sie wollte ihn gerade die Treppe hochziehen, als ihre Mutter meinte, dass er bitte schon hochgehen solle, da sie mit ihrer Tochter noch einmal kurz reden wollte. Sasuke nickte, ließ ihre Hand los, lächelte sie kurz an und ging die Treppe nach oben.

"Was gibt es noch, Mum?", fragte Sakura leise und setzte sich auf die Couch. Ihre Mutter blieb in der Tür stehen und seufzte leise.

"Warum hast du mir nichts gesagt?", fragte Minako nach einer Weile des Schweigens.

"Ich... konnte nicht. Meinen Freunden hab ich auch... nichts erzählt...", murmelte Sakura leise und stand auf.

"Kann ich bitte nach oben? Ich will nicht drüber reden. Und bitte... komm nicht wieder... mit Polizei...", nuschelte sie, ging zur Treppe und ging einfach hoch, ohne noch auf eine weitere Antwort ihrer Mutter zu warten.

/Ich kann doch Teichi aber nicht einfach davon kommen lassen!/, dachte sich Minako und ging in die Küche, um die Einkäufe auszuräumen.

Vor Sakuras Zimmer standen Sasukes Schuhe, also konnte sie sich auch gleich ihre Schuhe ausziehen. Ordentlich stellte sie diese neben seine und ging rein. Sasuke saß am Fenster und blickte nun zu ihr. Leise schloss sie hinter sich die Tür wieder und lief zu ihm.

"Was willst du jetzt machen?", fragte er leise und legte seine Arme um sie, als sie direkt vor ihm stand. Dabei lehnte er seinen Kopf leicht gegen ihren Bauch, so dass sie auch genau wusste, was er von ihr wollte.

"Ich... bin mir nicht sicher...", nuschelte sie und strich durch sein schwarzes Haar.

"Wirst du es abtreiben?", fragte er leise und sah sie an. Sie errötete sofort und sah kurz weg.

"Nein... Das Kind kann nichts für den Vater...", meinte Sakura nach einer Weile leise und ließ sich auf seinen Schoß ziehen.

"Was wirst du dann machen? Ich kann mir nicht vorstellen, dass du das Kind aufziehen willst.", meinte Sasuke dazu und zog sie etwas näher an sich. Jedoch drückte sich Sakura gleich wieder weg und nuschelte etwas wie "Sasuke, bitte... Ich brauch Zeit..." und sah weg.

"Okay...", hauchte er leise und legte seinen Kopf auf ihre Schulter.

~*~*~*~

Naruto und Hinata hatten sich in den Garten gesetzt und sahen in den Himmel hoch. Es war schon nachmittags.

"Ob uns noch jemand die Aufgaben bringt?", fragte Hinata leise und legte sich hin. Naruto zuckte mit den Schultern und legte sich neben sie.

"Ich weiß nicht, aber ehrlich gesagt, denke ich mal nein.", meinte er und zog sie in seine Arme. Lächelnd kuschelte sie sich an ihn und schloss die Augen.

"Was wird Sakura mit dem Kind machen?", fragte sie nach einer Weile. Naruto antwortete nicht und verwirrt schlug sie nun ihre Augen wieder auf. Ein Schmunzeln schlich sich auf ihr Gesicht. Da war Naruto doch glatt eingeschlafen. Sie konnte es fast nicht glauben, aber auch sein ruhiger Atem deutete, dass er schlief. Lächelnd legte sie ihren Kopf auf seine Schulter und schloss die Augen wieder.

/Du bist schon süß, Naruto.../

~*~*~*~

Shikamaru und Ino standen im Garten vor ihrem Haus und sahen den Kindern zu, die auf der Straße Ball spielten. Immer wieder lächelte Ino kurz und sah verträumt aus. Shikamaru entging das natürlich nicht.

"Kinder sind was Tolles, richtig?", grinste er und stieß sie sanft an. Schlagartig errötete sie und nickte leicht:

"Ja, sie sind so niedlich und naiv. Halten das meiste auf der Welt für harmlos und müssen noch alles lernen." Es war nicht mehr als ein Flüstern. (Ein Danke hier an Saphira-chan ^~)

"Stimmt.", meinte er lächelnd und umarmte seine Freundin fest.

~*~*~*~

Durch ein leises Klopfen an der Tür schlug Sakura ihre Augen wieder auf und seufzte, als ihre Mum eintrat.

"Wollt ihr vielleicht etwas Essen oder Trinken?", fragte sie leise und ging lächelnd auf die beiden Teenager zu.

"Magst du, Sasuke-kun?", fragte Sakura leise und lächelte ihn etwas an. Durch ihn konnte sie wieder lächeln. Nur durch ihn. Es war wie ein Wunder.

"Gerne.", grinste er und sie fing an zu kichern.

"Warum hast du dann nichts gesagt?", sie piekste ihn neckisch in die Seite und stand von seinem Schoß auf.

"Wir kommen gleich runter, Mum...", meinte Sakura leise zu ihrer Mutter, die kurz nickte und anschließend das Zimmer leise verließ.

"Achja, was wollte deine Mutter eigentlich vorhin?", fragend legte Sasuke den Kopf schief.

"Sie wollte wissen... warum ich nichts... gesagt habe...", meinte Sakura nun bedrückt und setzte sich auf ihr Bett. Sasuke stand auf und gab ihr einen Kuss auf die Stirn.

"Tut mir Leid, ich wollte dich nicht traurig sehen.", meinte er leise, lächelte sie wieder einmal kurz an, nahm sie bei der Hand und ging mit ihr nach unten.

Es passierte wenig in den nächsten Wochen. Sakura ging wieder geregelt zur Schule, traf sich danach meist mit ihren Freunden, aber manchmal traf sie auch nur Sasuke. So langsam wurde sie wieder die alte Sakura. Sie war jetzt meist gut drauf, wobei ihre Stimmung schnell umschlug, wenn man etwas Falsches sagte. Aber ihre Freunde fanden sich damit ab. Immerhin war Sakura ja schwanger und da waren Stimmungsschwankungen normal.

"Willst du zur Polizei und Anzeige gegen Teichi machen?", fragte Sasuke einen Tag, an dem er mit Sakura alleine an einem See saß. Sie schien zu überlegen. Dann schüttelte sie langsam den Kopf. Sie war nun im 5. Monat und man konnte gut erkennen, dass sie schwanger war. Auch wenn sie bisher nur einen kleinen Bauch hatte. Ab dem 6. Monat würde sie nicht mehr zur Schule gehen müssen. Ihre Mutter hatte das mit der Schulleitung geregelt. Sakura würde die Aufgaben zugefaxt bekommen und dafür war sie auch dankbar.

"Ich kann nicht...", meinte sie leise und schloss ihre Augen.

"Aber du wirst doch noch, oder?", fragte er leise und legte die Arme fester um sie. Ein kurzes Lächeln zeichnete sich auf ihrem Gesicht ab und sie meinte:

"Ja, aber ich will mich nicht jetzt und auch nicht morgen daran erinnern. Ich will warten, bis das Kind da ist." Sasuke nickte, obwohl sie es nicht sah und da fügte er schnell ein "Ok." hinzu.

Was würde wohl nun noch alles passieren? Würde Teichi sich wirklich noch rächen? Was wird Sakura mit dem Kind machen? Behalten? Oder doch lieber weggeben?

....tbc....

*Jaaa, ich bin gemein und höre erstmal auf. Ich finde, dass ich nun mal was dazu sage. Die FF ist nun mit dem ersten Teil zu Ende. Der 2. Teil ist fängt kurz vor der Geburt des Kindes an. Heißt einige Tage zuvor. Da in der Zwischenzeit nicht wirklich etwas passiert, hab ich mir halt gedacht, dass ich das so machen werde. Ich muss ja auch nicht jeden Tag einzeln beschreiben, da wäre ich in einigen Jahren noch nicht fertig *fg* Aber naja egal. Ich hoffe dennoch, dass es euch gefallen hat. (Im 2. Teil kommt Dramatik richtig vor. Aber die Romantik wird natürlich nicht vernachlässigt!) Und danke für eure ganzen Kommis!!! *alle Kommi knuddel**

*Heal
eure Tenten*